

Göttingen, 04.09.2017

## **Antrag für den Umweltausschuss am 26.09.2017**

### **"Ausweisung einer Pappel in der südlichen Feldmark als Naturdenkmal"**

#### **Der Ausschuss möge beschließen:**

1. Die 100 m östlich des Leinewehrs im Feld einzeln stehende markante Pappel wird als Naturdenkmal (§ 28 BNatSchG) ausgewiesen. Der Bodenbereich im Umkreis der Pappel wird in den Schutz einbezogen.
2. Es wird untersucht, um was für eine Pappelart (*Populus nigra* oder *Populus x canadensis*) es sich handelt. Falls erforderlich, wird eine DNA-Untersuchung vorgenommen.
3. Über die Ergebnisse wird im Ausschuss berichtet.

#### **Begründung:**

Es handelt sich um einen besonders markanten und landschaftsprägenden Baum. Dabei handelt es sich um eine Einzelschöpfung der Natur im Sinne von § 28 Abs. 1 BNatSchG. Nach § 21 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG) kann die Naturschutzbehörde ein Naturdenkmal durch Verordnung festsetzen.

Ziel des Antrags ist der Schutz des naturräumlich bedeutsamen Baumes, der als Pappel nicht unter den Schutz der Göttinger Baumschutzsatzung fällt (§ 3 Abs. 1 a) und somit gegenwärtig keinem Schutz unterliegt.

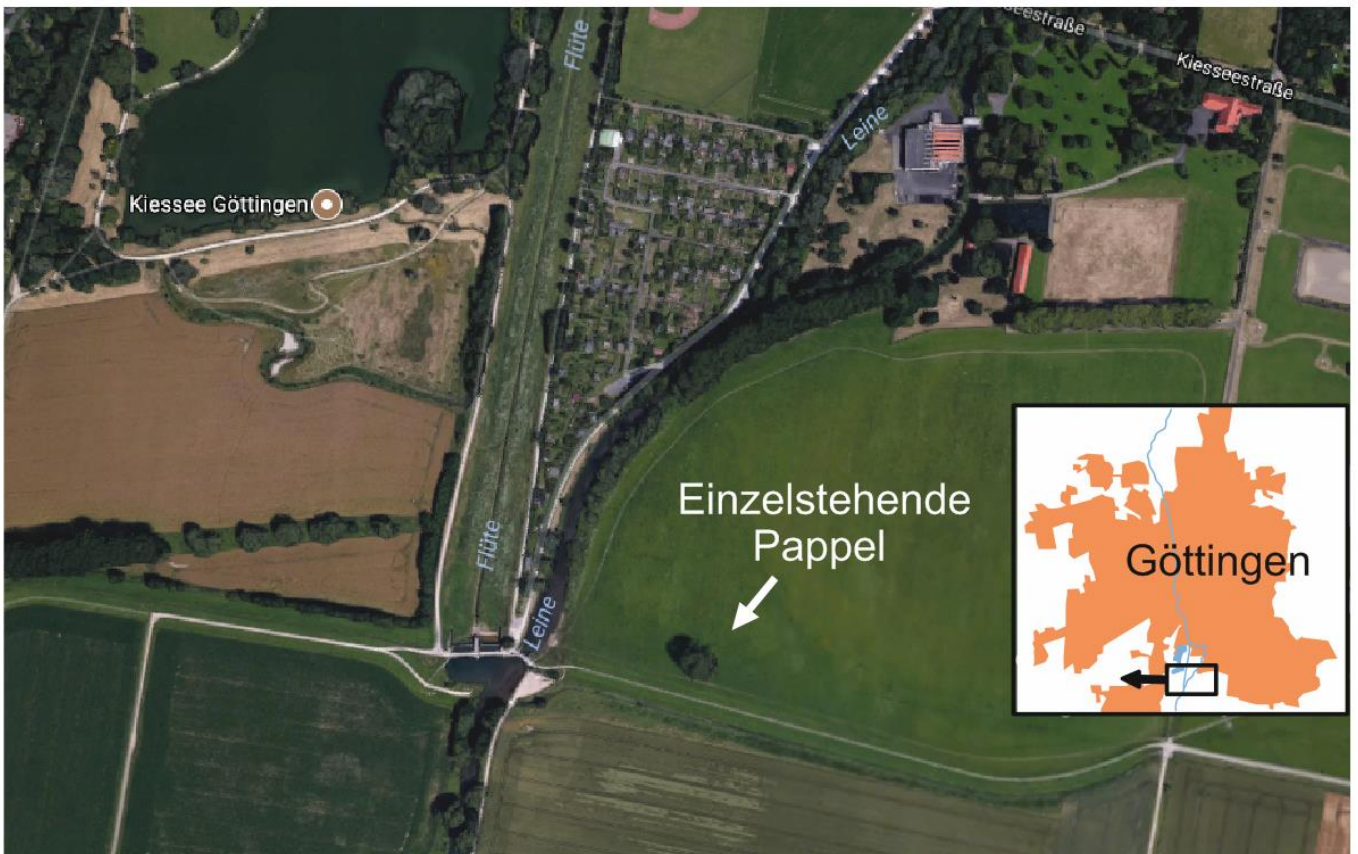
Eine DNA-Untersuchung kann notwendig werden, falls nicht anderweitig ermittelt werden kann, um welche Pappelart es sich handelt. Bei einer Ausweisung als Naturdenkmal sollte die Identität der Baumart bekannt sein.

In Frage kommen zwei Arten: die Schwarz-Pappel *Populus nigra* und die Hybrid-Pappel *Populus x canadensis*. Fast überall haben die aus Schwarzpappeln und einer kanadischen Pappelart gekreuzten Hybridpappeln die autochthone Nominatform verdrängt.

Der Stamm des zu schützenden Baumes weist querverlaufende Korkwülste auf, was darauf hindeuten könnte, dass es sich um eine seltene Schwarz-Pappel handelt. Diese ursprüngliche

Wildform wird heute in den Roten Listen der Farn- und Blütenpflanzen bundesweit als "gefährdet" eingestuft.

### Illustrationen:



<https://www.piratenpartei-goettingen.de/wp-content/uploads/2017/08/2017-08-25-kartenskizze-pappel.jpg>  
Kartenskizze mit der Lage des Baumes südlich von Göttingen.



<https://www.piratenpartei-goettingen.de/wp-content/uploads/2017/08/2017-08-23-IMG1762.jpg>

Der Baum von Westen gesehen, im Vordergrund das Leinewehr. Im Bildhintergrund links Geismar. Aufnahme vom 23.8.2017.



<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/1/19/Populus-nigra-02-fws.jpg/800px-Populus-nigra-02-fws.jpg>

Der Baum von Osten betrachtet. Aufnahme vom 30. Juli 2017. Der Baum weist nicht den typischen geradlinigen Wuchs der Hybridpappeln auf und hat eher den Habitus einer Eiche.



<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/d/dc/Populus-nigra-03-fws.jpg/398px-Populus-nigra-03-fws.jpg>

Der Stamm der Pappel, Durchmesser etwa 2 Meter. Zu erkennen sind querverlaufende Korkwülste in der Borke, ein Merkmal der Schwarz-Pappel. Aufnahme vom 30. Juli 2017.

*F. Welles-Saack*